

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 20 (1966)

Heft: 2: Forschungs- und Laborbauten = Bâtiments de recherche = Research buildings and laboratories

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

kristallklares Wasser in meinem Swimmingpool



Bauen Sie nächstens ein Schwimmbad? Oder: bereitet es Ihnen Mühe und viel Arbeit, das Wasser in Ihrem Schwimmbecken kristallklar zu halten? In beiden Fällen verlangen Sie unseren aktuellen Culligan-Brief mit den fairen, fachgerechten Ratschlägen über Planung, Bau und Unterhalt eines privaten Schwimmbades – wie die Wasserqualität prüfen – warum das Wasser aufbereiten – der Kugelfilter – Umwälzleistung – stets saubere Wasseroberfläche – mühelose Reinigung ohne Entleerung und Wasserverlust – Zubehör, wie Sprungbrett, Unterwasserbeleuchtung, Einstiegleiter usw.



Ich wünsche den Culligan-Brief zu erhalten!
Schwimmbad geplant
Schwimmbad vorhanden,
Wasserqualität befriedigt nicht

F

Name und Adresse:

Coupon bitte einsenden an Ing. W. Oertli AG, 8600 Dübendorf

OERTLI

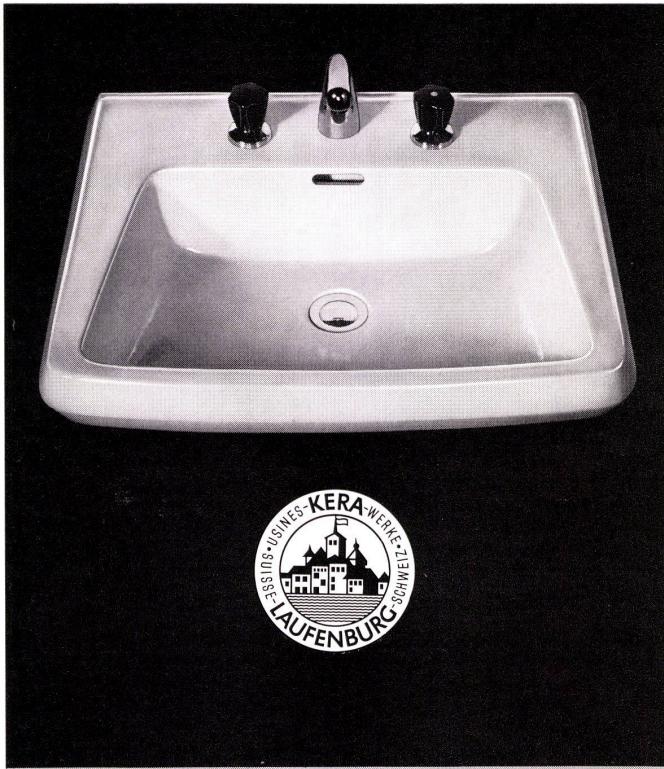
Culligan

Culligan-Wasseraufbereitung: auf der ganzen Welt Referenzen!

An den Leser dieser Fachzeitschrift:

Dieses Inserat erscheint in den Tageszeitungen! Wegen den Bau- und Installationsarbeiten setzen wir uns mit zuständigen Fachleuten in Verbindung. – Wenn Sie unser Culligan-Programm noch nicht

kennen, laden wir Sie ein, uns den Coupon ebenfalls zu senden. Kennzeichnen Sie ihn bitte deutlich als Fachanfrage, indem Sie das Quadrat mit dem Buchstaben F rot anstreichen!



PRESIDENT

der Waschtisch, der sich durch seine streng sachliche und klare Form auszeichnet



Kera-Werke AG / 4335 Laufenburg AG

Göhner Normen Fenster Küchen Türen



Verlangen Sie bitte Masslisten und Prospekte

Ego Werke AG Altstätten SG Telefon 071 75 27 33,
Filialen in Bern Basel Lugano Landquart Zug Frauenfeld,

Ernst Göhner AG Zürich,

Werner Geisser AG St. Gallen,

Maurice Guyot SA Villeneuve VD, Norba SA Genève/Biel.

fd

TORNO

Schwedischer Baulift

Leistungsstark dank zwei voneinander unabhängigen Körben
Amtlich geprüft

Käslin AG, Baumaschinen
Zürich 11/57
Telefon 051 46 62 11

findet die gute, die unverwechselbare Lösung für die jeweils neu gestellte Aufgabe.

Hans Scheel, der bekannte Fachmann, hat die neuen Entwicklungen kritisch verfolgt. Hier legt er nun die zweite Folge seines Buches «Schmiede- und Schlosserarbeiten» als Ergänzung und Erweiterung des heute weit verbreiteten ersten Bandes vor. Sie enthält nur neue Beispiele – und damit wieder eine Fülle praktischer Anregungen.

Über 300 große Lichtbilder stellen in- und ausländische Arbeiten vor. Meist unmittelbar praktisch Verwendbares, aber auch einige formale Experimente, die der Verfasser für zukunftsrichtig hält. Knappe Bildunterschriften geben Aufschluß über Maße und Profile, über Material, farbliche Behandlung usw. 37 formal oder technisch besonders interessante Stücke sind in detaillierten Werkzeichnungen festgehalten.

Neufert

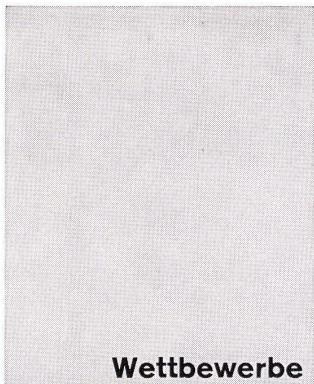
Bauordnungslehre

Handbuch für rationelles Bauen nach geregelter Maß. Dritte, völlig neu bearbeitete Auflage. 336 Seiten im Format DIN A 4 mit zahlreichen Abbildungen, Konstruktionszeichnungen und Tabellen. Ganzgewebe DM 75.–.

Professor Neuferts «Bauordnungslehre» (BOL) erscheint in umfassender Neubearbeitung zu einem besonders aktuellen Zeitpunkt: Die wirtschaftlichen Verhältnisse erzwingen immer stürmischer den Übergang zur Fertigteilbauweise, deren Vordringen zum Beispiel bereits vor Jahren in den USA innerhalb von nur 5 Jahren eine Steigerung der Arbeitsproduktivität im Bauwesen um das Siebenfache zur Folge hatte. Mit dieser sich auch bei uns abzeichnenden Entwicklung wird damit Wirklichkeit, was Neufert schon vor Jahrzehnten voraussah, als die erste Auflage seiner BOL im Jahre 1943 veröffentlicht wurde.

Die ständig neuen Bereiche des Bauwesens erfassende Fertigteilbauweise zwingt alle Beteiligten noch mehr als bisher zu gründlicher Vorplanung und Konstruktion. Die besondere Aufgabe dieses Handbuchs ist es deshalb, den Bauenschaffenden durch die logische Darstellung dieser im Normwerk fest verankerten Bauordnungslehre von monotonen Wiederholungen gleicher Formeln und von den zeitraubenden Ermittlungen bau- und entwurfstechnischer Grundlagen freizuhalten, um ihm damit alle Voraussetzungen für ein Höchstmaß an eigener schöpferischer Arbeit zu bieten. Zur vollkommenen Beherrschung dieser Technik verhilft das vorliegende große Konstruktionshandbuch des industrialisierten Bauens, das lange Zeit sehr zu Unrecht hinter Neuferts «Bauentwurfslehre» (BEL) zurückgestanden hat.

Kein Baufachmann, ob Architekt oder planender Bauingenieur, Bauunternehmer oder Baustoffhersteller, kann es unterlassen, sich rechtzeitig auf diese sich im modernen Industrie- und Wohnungsbau wandelnden Verhältnisse einzustellen. Hierfür bietet die BOL einerseits die Grundlehre, andererseits aber eine Fülle von Einzelbeispielen aus allen Gebieten des Roh- und Ausbaues.



Wettbewerbe

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Altersheim Sursee

Die Bürgergemeinde Sursee schreibt einen Projektwettbewerb aus unter Architekten, die in der Gemeinde Sursee niedergelassen oder heimberechtigt sind, und vier zusätzlich eingeladenen Fachleuten. Architekten im Preisgericht: Kantonsbaumeister Beat von Segesser, Luzern; Paul Steger, Zürich; Gustav Pilgrim, Muri. Für fünf oder sechs Preise stehen Fr. 6000.–, für Ankäufe Franken 3000.– zur Verfügung. Aus dem Programm: Alterswohnheim mit 50 Einzelzimmern, Tee- und Kaffeeküche (pro Stockwerk), Nebenräume; Pflegeeinheit mit 2 Zweier- und 6 Einerzimmern, Tagesraum, Nebenräume; Behandlungsräume; Gemeinschaftsräume (Speisesaal, Aufenthaltsräume, Nebenräume, Eingangshalle); 5 Räume für die Heimleitung; Wirtschaftsräume (18 Einheiten); Personalräume (unterteilt in Klausur für Ordensschwestern und weltliches Personal), zusammen 18 Einzelzimmer samt Nebenräumen; Kapelle mit 50 Sitzplätzen und Sakristei. Anforderungen: Lageplan und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Grundriß Einerzimmer 1:20, kubische Berechnung. Abgabetermin 2. Mai 1966. Unterlagenbezug gegen Depot von Fr. 50.– beim Präsidenten der Baukommission Sursee, Hans Balmer.

Kirche in Dübendorf

Die reformierte Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach eröffnet einen Projektwettbewerb für einen Kirchenneubau «im Wil». Zugelassen sind alle im Bezirk Uster sowie in den Gemeinden Dietlikon und Wallisellen verbürgten oder mindestens seit 1. Januar 1965 niedergelassenen (Wohnsitz oder Geschäftsdomizil) Architekten, die der evangelisch-reformierten Landeskirche angehören. Für nichtständige Mitarbeiter gelten die gleichen Bedingungen. Außerdem sind acht auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Architekten im Preisgericht: Frédéric Brugger, Lausanne; Benedikt Huber, Zürich; Professor A. H. Steiner, Zürich; Stadtbaumeister Adolf Wasserfallen, Zürich; Ersatzfachrichter: Rolf Gutmann, Zürich. Für fünf oder sechs Preise stehen Fr. 20.000.– und für Ankäufe Fr. 5.000.– zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: Kirchenraum mit 500 Sitzplätzen und Erweiterungsräumen, Versammlungskiosk, Nebenräume, Turm, Eingangshalle mit Garderobe. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Innenansicht (Perspek-